

05.01.2020 - Unglückliche Niederlage zum Jahresauftakt

Zu Beginn des Jahres 2020 verlor das Bundesligateam des 1.BV Mülheim das Heimspiel gegen den TSV Trittau mit 2-5 und scheiterte dabei an den erneuten Personalproblemen, am Glück aber auch an den eigenen Nerven in den entscheidenden Spielphasen.

Insbesondere auf Grund der guten Leistungen zum Jahresende ging Teammanager Rathke mit seinem Team optimistisch in die Begegnung gegen den Tabellennachbarn aus Trittau.

Im ersten Herrendoppel setzte sich der Aufwärtstrend auch fort, Tom Wolfenden und Callum Hemming gewannen ihr Match souverän gegen die Trittauer Kombination Krausz/Trisnanto. Auch das Damendoppel, in dem die erst 15 jährige Julia Meyer auf Grund der Erkrankungen von Rachel Sugden und Katharina Altenbeck ein bemerkenswertes Debüt in der 1. Bundeliga an der Seite von Lara Käpplein ablieferte, zeigten ein Spiel auf Augenhöhe und zwangen ihre favorisierten Kontrahentinnen in den Entscheidungssatz. In diesem Entscheidungssatz verloren Sie ebenso wie Dmytro Zavadsky in seinem 1. Herreneinzel gegen den Ungarn Krausz schnell den Anschluss. Da das 2. Herrendoppel mit Mavin Datko, der den verhinderten Konstantin Abramov ersetzte und dem Schotten Alex Dunn jeden Satz offen und ausgeglichen gestaltete, jedoch in den entscheidenden Ballwechseln den kürzen zog und Julia Meyer trotz starker Gegenwehr ihr Einzel gegen Priskila Siahaya verlor, lag man vor den abschließenden beiden Spielen bereits mit 1-4 im Hintertreffen.

Da Doppelspezialist Alex Dunn im 2. Herreneinzel eine ganz starke Leistung zeigte und sein Match gegen Davis Jones sehr souverän gewann und zudem das Mixed um Lara Käpplein und Tom Wolfenden in den ersten beiden Sätzen ebenfalls eine souveräne Leistung ablieferte, hoffte man zu diesem Zeitpunkt durch eine knappe Niederlage wenigsten einen Punkt im Ruhrgebiet zu behalten. Während sich die Trittauer Matthew Clare und Inalotta Suutarinen ab dem 3. Satz deutlich steigerten und bei Wolfenden und Käpplein urplötzlich ein Knick im Spiel zu verzeichnen war, sah sich das Mülheimer Duo bei einem Rückstand von 4-7 im Entscheidungssatz kurz vor der Niederlage. Ab diesem Zeitpunkt packte das englisch/deutsche Mixed auch angetrieben durch die begeistert mitgehenden Zuschauern die Kampfeslust. Da auch das Trittauer Duo nicht nachließ entwickelte nunmehr ein hochklassiges und hochdramatisches Spiel mit wechselnden Matchbällen, bei dem beim Stande von 14-14 der letzte Punkt über den Ausgang des Matches entscheiden sollte. Da diesen Punkt die Gäste aus dem Norden verbuchten, standen die Mülheimer am Ende mit leeren Händen und enttäuschten Gesichtern da.

Auf Grund dieser Niederlage dürfte es nunmehr unrealistisch sein, einen Platz unter den ersten sechs Mannschaften zu erreichen, der zur Teilnahme an deren PlayOff Spielen berechtigt. Der Blick dürfte nach dieser Enttäuschung sich vielmehr nach unten richten, um in den verbleibenden Spielen den nur geringen Vorsprung auf den Relegationsplatz 9 zu halten. Da das Team jedoch gezeigt hat, dass es die vielen Rückschläge in dieser Saison wegstecken kann, ist Teammanager Rathke jedoch weiterhin zuversichtlich, dieses Minimalziel zu erreichen. Am 26. Januar 2019 bietet sich die nächste Möglichkeit beim 1.BC Beuel etwas Zählbares aus der ehemaligen Bundeshauptstadt mitzunehmen.

Autor: Frank Thiemann

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht
16:39:00 05.01.2020

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=937&pdfview=1>